

PRESSEMITTEILUNG

04. Juli 2012

CLEPSYDRA — BEWEGUNG KOMMT INS STADTMUSEUM

Tübingen:

Am 19., 20. und 21. Juli 2012 gibt es im Stadtmuseum Tübingen etwas ganz Besonderes zu sehen: Das Stück „Clepsydra — Gezeiten“ vom Ensemble des Internationalen Zentrums für Tanz (InzTanz) Tübingen. Jeweils um 19.30h kommt Bewegung ins Museum: Zu dieser Performance-Ausstellung gehören Tanz-Szenen (zeitgenössisches Ballett), schauspielerische Darstellungen und poetische Lesungen — einander gegenseitig als Quelle der Inspiration dienend. Und all dies findet statt in den Ausstellungsräumen, zwischen und mit den Objekten: Clepsydra ist eine ‚site-specific performance‘, ein ortsbezogenes Konzeptstück. Die Choreographie wurde entwickelt von Amber Willett, professionelle Tänzerin und Choreographin aus Seattle, USA, dieses Jahr Choreographer-in-Residence am InzTanz.

Nach einer Eröffnung im Erdgeschoss gibt es für den Besucher auf den verschiedenen Ebenen des Stadtmuseums viel zu entdecken: Hier werden Tanz und literarische Szenen ausgestellt als Momentaufnahmen, als kurzzeitige Verfestigungen der Wellenbewegungen des Lebens, wie es ja auch die dinglichen Objekte in einem Museum sind. Die lebendigen, sich bewegenden Darsteller lassen uns die stationären Objekte, ihre Erzählung über das Leben in Tübingen im Verlaufe der Zeit in einem ganz anderen Licht sehen.

Der Besucher ist eingeladen, umher zu wandern, wie man es gewöhnlich in einem Museum tut, und die Eindrücke auf sich wirken zu lassen — mit einem geführten Rundgang, der sicher stellt, dass man auch nichts verpasst. Ein Highlight ist, dass der Besucher die Möglichkeit hat, sich zu beteiligen und an unterschiedlichen Stationen seine Eindrücke spontan zu teilen: Zum Beispiel, indem er einen Satz, der ihn beeindruckt hat, auf eine Bild- und Textcollage (oder auf die Haut eines Tänzers) schreibt, oder indem er malend darstellt, welche Bilder ihm beim Zuschauen in den Kopf gekommen sind.

Diese Performance-Ausstellung macht erfahrbar, wie verschiedene Ströme des menschlichen Lebens, verkörpert in Kunstwerken und Alltagsobjekten, miteinander in Dialog treten: wie sie sich wandeln und weiterentwickeln, von Epoche zu Epoche, von Land zu Land, von Kunstgenre zu Kunstgenre, von Form zu Form.

Nur 60 Zuschauer können pro Abend teilnehmen — Tickets gibt es im Stadtmuseum, an den üblichen Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de.

2391 Anschläge

Bei Interesse schicken wir Ihnen gern weiteres PR-Material zu. Bitte wenden Sie sich an unten stehende Kontaktdaten.

Mit freundlichem Gruß,



E. Hollister Mathis-Masury, Inhaberin InzTanz